

## BILANZ 2014: BETRIEBSERGEBNIS DER TABAKFABRIK UM 100.000 € VERBESSERT

Ein klarer Aufwärtstrend zeichnet sich nicht nur in einer neuen Rekordzahl an BesucherInnen, Mietanfragen und Veranstaltungen ab, sondern manifestiert sich auch in einer neuerlichen Verbesserung des Betriebsergebnisses. Nach der Abrechnung des Jahres 2014 kann die Tabakfabrik Linz eine äußerst erfreuliche Bilanz ziehen:

*„Die Bilanz des vergangenen Jahres zeigt, dass es uns ohne Steigerung der Ausgaben gelungen ist, sowohl den Umsatz zu erhöhen, als auch die Besiedelung und Revitalisierung des 80.000 m<sup>2</sup> großen Areals voranzutreiben. In Zahlen ausgedrückt hat die Tabakfabrik 2014 um rund 100.000 € besser abgeschlossen als geplant“, so **Markus Eidenberger**, kaufmännischer Direktor der Tabakfabrik Linz.*

Diese erfreuliche Entwicklung ist neben einer guten Finanzgebarung und der effizienten Umsetzung von Gestaltungs-, Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen auch den Erlösen im Eventbereich geschuldet. Im Jahr 2014 besuchten mehr als 180.000 Menschen die facettenreichen Veranstaltungsformate der Tabakfabrik Linz. Der Leiter des Veranstaltungsmanagements, **Chris Sennlaub**, sieht auch 2015 voll im Plan:

*„Mit der aktuell laufenden Ausstellung Körperwelten bewegt sich die Tabakfabrik weiter auf Rekordkurs. Mehr als 25.000 Menschen besuchten die Ausstellung seit ihrer Eröffnung Ende Februar im Brandland der Tabakfabrik. Und weiterhin verzeichnen wir eine hohe Nachfrage nach unseren besonderen Veranstaltungsräumen, die mit ihrem industriellen Flair ein ganz eigenes Ambiente erzeugen.“*



Fotocredit: Florian Voggeneder

## Leerstand kostet, Investition zahlt sich aus

Die kontinuierliche Umsatzsteigerung durch Veranstaltungserlöse und Mieteinnahmen führt zum zweiten Mal in Folge zu einer Verringerung des Zuschussbedarfs und zeigt schon jetzt, dass sich jede Investition in die Tabakfabrik auszahlt.

*„Wie 2013 ist es der Tabakfabrik auch 2014 gelungen, besser abzuschließen als im Budgetplan vorgesehen. Damit ist der Nettzuschuss der Stadt Linz innerhalb eines Jahres von 963.000 EUR auf 658.000 EUR gesunken, also um fast ein Drittel. Im Jahr 2015 werden wir nochmals weniger benötigen, nämlich netto nur 542.000 EUR. In nur zwei Jahren ist damit die Zuzahlung durch die Stadt Linz um fast die Hälfte gesunken. Der Nettzuschuss ist die Abgangsdeckung abzüglich der Mietzahlungen, die ja wieder an die Stadt Linz zurückfließen. Die Abgangsdeckung wird jährlich weniger, die Mietzahlungen an die Stadt werden dafür jährlich höher.*

*Um diesen erfolgreichen Weg fortsetzen zu können und das Ziel der schwarzen Null möglichst bald zu erreichen, investieren wir in all jene Baumaßnahmen, die unerlässlich sind, um die alten Industriehallen überhaupt vermieten zu können. Die kürzlich zugesagten Gelder der Stadt für Investitionen in den Bau 1 sind daher ein weiterer, wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Denn Leerstand kostet und Vermietung zahlt sich aus“, so **Markus Eidenberger**, kaufmännischer Direktor der Tabakfabrik Linz.*

Je früher also in die Erschließung der ehemaligen Industrieanlage investiert wird, desto rascher nähert sich die Tabakfabrik Linz durch die Verwertung dieser attraktiven Flächen auch einer schwarzen Null.



Fotocredit: Florian Voggeneder

### **RÜCKFRAGEN:**

Thomas Diesenreiter – thomas.diesenreiter@tfl.linz.at - +43 664 / 78 24 525

Fotos in höherer Auflösung erhalten Sie auf Rückfrage. Die Verwendung der Fotos wird im Zuge der Berichterstattung über die Tabakfabrik Linz unter Angabe der jeweiligen UrheberInnenangaben honorarfrei gestattet.